

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 20. Juni
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXVII^e année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Posto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regeln:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. für fünfgesparte Petziccia (Ausland 40 Cts.)

Nº 144

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *étranger*: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Amortisation
einer Handelsausweiskarte.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. D.G.O 13924, datiert den 19. August 1908, ausgestellt zugunsten der Karolina Hofmann in Stein. An den allfälligen Inhaber dieser Lebensversicherungspolice ergeht hiermit die Aufforderung, die Rechte, welche er daraus herzuleiten gedacht, bis zum 20. August 1914 beim Bezirksgericht Rheinfelden schriftlich geltend zu machen, ansonst die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 198)

Rheinfelden, den 15. Juni 1914.

Das Bezirksgericht.

Die Namenaktien der Spar- und Leihkasse Büren a. A., Nr. 5, vom 31. Dezember 1908, und Nr. 527, vom 23. August 1912, zugunsten der Frau Elisabeth Ramser, geb. Häuselmann, im Holz zu Obervil, von je Fr. 500, nebst dazu gehörigen Couponbogen, werden vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Aktien wird hiemit aufgefordert, diese letztern binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Büren vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 199)

Büren, den 18. Juni 1914.

Der Gerichtspräsident: Aufranc.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des coupons Etat de Fribourg 3% 1892, de fr. 7.50 chacun, à l'échéance du 15 avril 1914, portant les n°s 8407, 8408, 8409, 8414, 9149, 9150, 9151, 9152 et 9153, d'avoir à les remettre à la Chambre de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, saufé de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 200)

Fribourg, le 18 juin 1914.

Le président du tribunal: M. Berset.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Café. — 1914. 17. Juni. Inhaber der Firma Jakob Stalder-Burri in Bern ist Jakob Stalder-Burri, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Betrieb des Café zum Falken, Kesslergasse 34 und 36.

18. Juni. Die unter der Firma Schweizerisches Musikhaus, Bannwart & Cie in Bern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel wird infolge Erlöschenes der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

18. Juni. Inhaber der Firma H. Meister, vorm. Schweizerisches Musikhaus Bannwart & Cie in Bern ist Hans Meister, von Merishausen (Schaffhausen), wohnhaft in Bern. Musikalien, Handel in Musikinstrumenten aller Art. Zeughausgasse 27.

18. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Tissage mécanique de soieries Berne) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 25. November 1913, pag. 2082, und dortige Verweisungen) ist ausgetreten: Friedrich Hardmeyer, gew. kaufmännischer Direktor in Zürich. Die Kollektivunterschrift gemeinsam mit Direktor Schellenberg ist deshalb im Handelsregister zu streichen. Dagegen wurde gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 5. Mai 1914 Direktor Schellenberg das Recht zur Einzelunterschriftenführung erteilt.

Bureau Biel

18. Juni. Die von Arthur Pellaton, chef d'atelier in Biel, an Fritz Alioth in Biel erteilte Prokura (Art. 458, Ziffer 3 O. R.) ist erloschen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913).

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)

17. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Betelried mit Sitz in Betelried hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Oktober 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderung der im S. H. A. B. Nr. 193 vom 1. August 1908, pag. 1374 publizierten Tatsachen beschlossen: Der Name «Viehzuchtgenossenschaft Betelried» mit Sitz in Betelried wird abgeändert in Viehzuchtgenossenschaft Blankenburg mit Sitz in Blankenburg. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Interlaken

Comestibles. — 18. Juni. Die Firma Gebr. Renaud, Nachf. von Gebr. Clar (Renaud Frères, succ. de Clar Frères), Comestibles, in Basel, hat ihre gleichnamige Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 151 vom 17. Juni 1912, pag. 1089) aufgegeben; die Firma in Interlaken ist daher erloschen.

Berne
Samedi, 20 juin
1914

Parait 1 à 2 fois par jour

18. Juni. Der Inhaber der Firma J. Ed. Mühlmann, Schuh- und Spezereihandlung, in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 6. Dezember 1912, pag. 2118), ändert seine Firma in J. Ed. Mühlmann, Oberländer-Schuhwarenhalle, Geschäftslokale in Interlaken und Bönigen.

18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hôtel de la gare, Pension Seiler, A. Seiler & Fr. Zürcher-Seiler mit Sitz in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. September 1907, pag. 1546) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Hôtel de la gare, Pension Seiler, Fr. Zürcher-Seiler». Inhaber der Firma Hôtel de la gare, Pension Seiler, Fr. Zürcher-Seiler in Bönigen ist Friedrich Zürcher, von Frutigen, in Bönigen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hôtel de la gare, Pension Seiler, A. Seiler & Fr. Zürcher-Seiler». Hotelbetrieb. In Bönigen.

Tuch und Garn. — 18. Juni. Inhaber der Firma Fritz Müller-Tschimeler in Unterseen ist Fritz Müller, von und in Unterseen. Tuch- und Garnhandlung. Spielmatte.

Bureau Laupen

17. Juni. Aus dem Vorstande der Konsumgenossenschaft Laupen (Bern) & Umgebung mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 24. Februar 1913, pag. 325) sind der Sekretär Alfred Hirshfeld und der Beisitzer Christoph Mauron ausgeschieden. Es wurden gewählt: Zum Vizepräsidenten: Der bisherige Ersatzmann Adolf Moser; zum Sekretär: Der bisherige Vizepräsident Adolf Blunier; als Beisitzer: Der bisherige Ersatzmann Alfred Wyss; als Ersatzmänner: Emil Schaller, Elektriker, von und in Bösingen, und German Rotzetter, Landwirt, von Gurmels, in der Tufera. Präsident, Beisitzer Fritz Klopstein und Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau de Porrentruy

Vins et liqueurs. — 18. Juni. Auguste Villard, originaire de Cornol, et Léon Baguet, originaire de Levonecourt (Alsace), tous deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué, à Porrentruy, sous la raison sociale Villard & Baguet, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1914 à faire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 16. Juni. Unter der Firma Kraikenkasse Malters besteht mit Sitz in Malters und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, ihre Mitglieder im Krankheitsfalle gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge, gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinden Malters und Schwarzenberg und den zur Kirchengemeinde Malters gehörenden Teil der politischen Gemeinde Werthenstein. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch briefliche Mitteilung oder durch öffentlichen Anschlag. Die revidierten Statuten datieren vom 30. Mai 1914. Die Kasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, welche über 14 aber nicht mehr als 55 Jahre alt, gesund und erwerbsfähig ist und nicht schon bei einer Krankenkasse versichert, sowie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand, im Rekursfall eventuell durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Ersteres beträgt Fr. 1. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertraten wollen, finden die vorbehaltene betreffend Gesundheitszustand und Höchstalter keine Anwendung. Für Personen, die Kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertraten wollen, gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmehedungen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen, gemäss der in den Statuten aufgestellten Skala, bestimmten Beitrag zu leisten. Die Beiträge werden für die einzelnen Altersgruppen durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Krankenkasse gewahrt ihren Mitgliedern bei ärztlich konstatierten Krankheit die statutarischen Unterstützungen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Wegzug aus dem Kanton Luzern, Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedoch Anspruch am Kassenvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweils auf 31. Dezember. Die Kasse darf, auch im Falle ihrer Auflösung, ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Krankenbeschern, welche alle von der Generalversammlung auf eine Amtsduer von 3 Jahren gewählt werden. Aus seiner Mitte bezeichnet er den Vizepräsidenten. Namens des Vorstandes führen der Präsident oder

Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ferdinand Lütfolf, von Langnau; Kassier (zugleich Vizepräsident): Jean Burri, von Schwarzenberg; Aktuar: Niklaus Weibel, von Schongau; Krankenbesucher: Jakob Schüpfer, von Ettiswil, und Adolf Vonesch, von Schötz; alle wohnhaft in Malters.

17. Juni. Die Käsergenossenschaft Mittelarig mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1912, pag. 930, und dortige Verweisung) hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 14. November 1913 den Vorstand neu bestellt. An Stelle der zurückgetretenen Anton Küng, Fridolin Meyer und Johann Huber wurden gewählt: Als Präsident: Anton Egli, von Buttisholz; als Vizepräsident und Kassier: Josef Portmann, von Flühli, und als Aktuar: Josef Vonei, von Richenthal. Egli ist wohnhaft in Nottwil, Portmann und Vonei in Buttisholz.

S troh - u n d Filzhüte. — 17. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Habermacher & Cie. in Sursee (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, pag. 702) ist der Kommanditär Franz Helmich ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 6000 erloschen; dagegen tritt als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 3000 ein: Kandid Meyer, von Buchs, wohnhaft in Malters.

S chwyz — Schwyz — Svitto

D a m p f m o l k e r i e , G e t r e i d e u n d S p e z e r e i e n . — 1914. 18. Juni. Inhaber der Firma Walter Risi in Lachen ist Walter Risi, von Buochs (Nidwalden), in Lachen. Dampfmolkerei, Getreide- und Spezereiabhandlung.

S port a g e n t u r . — 18. Juni. Inhaber der Firma D. F. Geldof in Brunnen ist Daniel Frederik Geldof, von Middelburg (Holland), in Brunnen. Agentur des Sportkommissionsbüro William Barnes «Football Standard».

18. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der mech. Seidenstoffweberei in Bäch (Schwyz) besteht seit 23. November 1913 eine Genossenschaft mit Sitz in Bäch (Kt. Schwyz). Zweck derselben ist, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen und unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälligen Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Mitglieder dieser Krankenkasse können alle gesunden Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellte der mech. Seidenstoffweberei Bäch werden, welche nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert, nicht über 55 Jahre alt und nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, letzteres beträgt vom 14.—20. Altersjahr Fr. 1, vom 21.—30. Altersjahr Fr. 1.50, vom 31.—40. Altersjahr Fr. 2, vom 41.—50. Altersjahr Fr. 3 und vom 50.—55. Altersjahr Fr. 4. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Austritt aus der Fabrik, durch den Austritt aus der Genossenschaft und durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit monatlicher Voranzeige schriftlich erklärt werden. Ueber den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Die Mitglieder haben in gesunden und kranken Tagen einen Monatsbeitrag zu entrichten: Bis zum 18. Altersjahr 70 Rp.—Fr. 1, vom 19. Altersjahr an bis Fr. 2. Der jeweilige Beitrag wird alle zwei Jahre von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, und die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft hiefür ist ausgeschlossen. Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern die statutarische Unterstützung im Erkrankungsfall. Die Kasse wird gebildet: Durch Eintrittsgelder, Monatsbeiträge und Bussen der Mitglieder, Zinse von angelegten Geldern, Geschenke und Legate, Bussen und De-compte-Gelder der mech. Seidenstoffweberei Bäch und durch den Bundesbeitrag. Die Kasse darf auch im Falle der Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit den Bevölkerung und Drittpersonen. Die Unterschrift führen der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder deren Stellvertreter. Der Vorstand besteht aus Werner Goldschmid, Präsident; Walter Goldschmid, Kassier; Anton Scheholzer, Aktuar; Franz Fuchs und August Häusler, Beisitzer.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

G r a i n s e t f a r i n e s . — 1914. 17. juin. Le chef de la maison M. Aebscher, à Fribourg, est Martin Aebscher, fils de Pierre, de St-Ours et Heitenried, domicilié à Fribourg. Grains et farines. Rue des Epouses n° 68.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

W i r t s c h a f t . — 1914. 17. Juni. Inhaber der Einzelfirma Jakob Blatter in Solothurn ist Jakob Blatter, Jakobs sel., von Oberried (Kanton Bern), Wirt in Solothurn. Betrieb der Wirtschaft zur Schmiedstube Marktplatz Nr. 130.

M e t z g e r e i . — 17. Juni. Inhaber der Firma Johann Friedli in Solothurn ist Johann Friedli, Jakobs, von Ochlenberg (Kt. Bern), Metzger in Solothurn. Metzgerei. Kreuzgasse Nr. 11.

W i r t s c h a f t . — 17. Juni. Die Kollektivgesellschaft Späti & Alleman, Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 69 vom 18. März 1913, pag. 481), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

H u f f a s s o n i c r a n s t a l t . — 1914. 15. Juni. Karl Tischler, von Wien, wohnhaft in Basel, und Karl Schwarz, von Husiatyn (Österreich), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass), haben unter der Firma Tischler & Schwarz in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1914 beginnt. Huffassonranstalt. Gerbergässlein 8.

16. Juni. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma Gesellschaft zum Blaukreuzhaus in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juni 1898, pag. 786) ist Wilhelm Erhardt ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Johannes Stricker, von Waldstadt (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft in Basel, welcher befugt ist, kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein zu führen.

B a n k g e s c h ä f t . — 16. Juni. In der Firma Dukas & Co (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1202) in Basel ist die an Samuel Dukas erteilte Prokura erloschen.

Z i g a r r e n , e t c . — 17. Juni. Die Firma E. Mondet vorm. Wwe Mondet-Weiler in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, pag. 498)

ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Huber-Mondet».

Inhaber der Firma E. Huber-Mondet in Basel ist Ernst Hermann Huber-Mondet, von Solothurn, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Mondet vorm. Wwe Mondet-Weiler». Zigarren- und Tabakhandlung. Gerbergasse 75.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

M a s c h i n e n f a b r i k , e t c . — 1914. 17. Juni. Inhaber der Firma K. Heierle, Mech. Werkstätte in Rorschach ist Konrad Heierle, von Urnäsch, in Rorschach. Mechanische Werkstätte und Maschinenfabrik. Industriestrasse 41 a.

V i e h - u n d F u t t e r h a n d e l , e t c . — 17. Juni. Inhaber der Firma Adolf Kühne in Rorschacherberg ist Adolf Kühne, von Rieden, in Rorschacherberg. Landwirtschaft, Vieh- und Futterhandel. Rosengarten.

17. Juni. Unter der Firma Automobil-Gesellschaft Kirchberg besteht mit Sitz in Kirchberg eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 9. Juni 1914. Die Gesellschaft hat zum Zweck: Den Betrieb eines regelmässigen Automobilfahrdienstes für den Personen- und Postverkehr zwischen Wil-Rickenbach-Kirchberg-Gähwil nach Massgabe der Konzession. Die Gesellschaft übernimmt die Betriebsrechnung ab 1. Mai 1914 aus der Verwaltung des Initiativkomites. Sie kann sich mit andern Gesellschaften vereinigen oder sich bei solchen beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 18.000 (achtzehntausendsechshundert Franken), und ist eingeteilt in 930 Aktien zu Fr. 20, auf den Namen lautend. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen in der «Wiler Zeitung», im «Wiler Boten» und im «Alttaggenburger». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Geschäftsführer. Präsident ist zurzeit Otto Huber-Vettiger, von und in Kirchberg; Vizepräsident: Jakob Halter, von Braunauf (Thurgau), in Kirchberg; Geschäftsführer: Johann Dufner, sen., von und in Kirchberg.

G r a u b ü n d e n — Grisons — Grigioni

W e i n h a n d l u n g . — 1914. 16. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Bücheli & Söhne in Chur, Weinhandlung (S. H. A. B. vom 25. Februar 1899) ist der Gesellschafter Robert Bücheli infolge Ab-lebens ausgeschieden. Die Firma wird deshalb geändert in J. Bücheli & Sohn. Zur Vertretung der Firma ist nur Johann Bücheli, Vater, befugt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

K a s e r e i u n d S c h w e i n e h a n d e l . — 1914. 15. Juni. Der Inhaber der Firma E. Halter, Käser in Wängi (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2019) hat den Geschäftssitz und den Wohnort von Wängi nach Wittewil verlegt und verzögert als weitere Natur des Geschaftes: Schweinehandel.

S c h e l l s o h l e r e i , e t c . — 15. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Armbruster & Cie in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, pag. 2121) ist Wilhelm Klähn ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur noch befugt: Der Gesellschafter August Julius Armbruster.

16. Juni. Die Sennhütten-Genossenschaft Kefikon & Umgebung in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 963; Nr. 108 vom 11. Januar 1895, pag. 733, und Nr. 230 vom 10. September 1913, pag. 1639) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Februar 1914 den § 4 ihrer Statuten geändert wie folgt: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die übrigen im Schweiz. Handelsblatt publizierten Bestimmungen haben dadurch eine Änderung nicht erfahren.

16. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der Munizipalgemeinde Aadorf mit Sitz in Aadorf und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft; deren Statuten datieren vom 14. Dezember 1913. Die Genossenschaft beweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall nach Massgabe der Statuten zu unterstützen und gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälligen Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Munizipalgemeinde, sowie deren Betriebe. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten und Passivmitgliedern. Soweit die Statuten nicht von allen Mitgliedern, sondern lediglich von Mitgliedern sprechen, sind denselben jeweils nur die genussberechtigten Mitglieder verstanden. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist und für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich durch ein von der Kasse bezogenes Formular zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet anzugeben: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankensanlagen oder Gebrüchen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages, sowie der ärztlichen Untersuchungskosten. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertraten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Altersgrenze in Ziffer 1 a, sowie die Ziffern 3, 4 a und 5 dieses Artikels keine Anwendung. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge werden für je drei Jahre durch die Generalversammlung bestimmt. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 10. unterstützt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann jedoch schriftlich erklärt werden. Vorbehaltlich bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über Freizügigkeit. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Kassavermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch Zirkular oder durch die Publikationsorgane «Wächter» und «Volksblatt vom Höörli». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mit-

gliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Alfred Oswald, Präsident; Johann Küngli-Engeler, Aktuar; Johann Ruckstuhl-Eggenschwiler, Kassier; Jakob Oswald-Huggenberger, alle von Adorf; Heinrich Akeret, von Seuzach, und Hermann Hunziker, von Oberdorf (Kt. Aargau), Beisitzer; sämtliche in Adorf.

17. Juni. Unter der Firma Freiwillige Krankenkasse Horn besteht mit Sitz in Horn eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 5. April 1914. Die Genossenschaftsbezeichnung ist "Ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheits- und Unfall nach Massgabe der Statuten zu unterstützen". Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Munizipalgemeinde Horn. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Januar 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälligen in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Mitglieder der Genossenschaft können männliche und weibliche Einwohner im Tätigkeitsgebiet der Kasse vom 15.—54. Altersjahr werden, die nicht schon mehr als einer Krankenkasse angehören und nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Auf Verlangen des Vorstandes ist ein ärztliches Zeugnis beizubringen. Der Bewerber ist verpflichtet anzugeben: a. Allfällige überstehende Krankheiten, Krankensammlungen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall, und d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Altersgrenze keine Anwendung, auch sind die unter a und b verlangten Angaben nicht zu machen. Für eine nicht handlungsfähige Person haben alle Angaben durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Eintretende Mitglieder bezahlen Eintrittskosten nach folgender Skala: Vom 14.—25. Altersjahr Fr. 1, vom 26.—35. Altersjahr Fr. 2, vom 36.—45. Altersjahr Fr. 4, vom 46.—50. Altersjahr Fr. 6, vom 51.—55. Altersjahr Fr. 12. Die Beiträge der Mitglieder werden jährlich von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erhält nach Todes, infolge schriftlicher Austrittserklärung, Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse und durch Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch an das Kassavermögen, haften dagegen für die rückständigen Beiträge. Ergibt sich im Laufe einer einjährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Bei Todesfall eines Mitgliedes nach ablaufender Karentzeit wird ein Sterbegeld von 50 Rp. pro Mitglied erhoben. Das Ergebnis dieses Extrabeitrages wird den Hinterlassenen ausbezahlt. Ueber die Verwendung desselben bei alleinstehenden Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Hinsichtlich dieser Leistung gilt die Karentzeit auch für den Züger. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei einer allfälligen Auflösung der Krankenkasse darf das Vermögen nicht verteilt werden, sondern ist dem Gemeinderat Horn solange in Verwahrung zu geben, bis sich ein Verein mit analogen Zwecken neu gründet und ist dann an diesen zu übergeben. Falls in den nächsten 10 Jahren nach Auflösung der Krankenkasse ein solcher nicht gegründet würde, so verwendet der Gemeinderat den Zins des Kassabestandes zugunsten Hilfsbedürftiger in der Gemeinde. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, der bei einer Mitgliederzahl über 100 auf 7 Mitglieder erhöht werden kann, und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus Jakob Albert Etter-Imhof, von Birwinken, Präsident; Martin Langenberger-Leuzinger, von Horn, Vizepräsident und Kassier; Eugen Bach-Scherzinger, von Eschenz, Aktuar; Johann Wirth-Imhof, von Horn, und Fräulein Gertrud Sulzberger, von St. Gallen, Beisitzer; sämtliche in Horn.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Laiterie. — 1914. 16 juin. La raison Joseph Monney, à Vaux (F. o. s. du c. du 14 juillet 1913, n° 178, page 1296), exploitation de l'industrie laitière, est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau d'Yverdon

13. Juni. Sous le nom de l'Association du Presbytère de la Paroisse allemande d'Yverdon, il est fondé une association (C. c. s., livre I, titre 2, chapitre 2), qui a son siège à Yverdon et a pour but de procurer à la paroisse allemande d'Yverdon une maison paroissiale (habitation pour le pasteur et salles de réunions). Ses statuts portent la date du 6 juin 1914. Est membre de la société toute personne, qui en fait la demande au comité, est acceptée par l'assemblée générale et acquiert une ou plusieurs parts de vingt francs, nominatives, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, et pouvant s'en retirer en observant les dispositions de l'art. 70 du C. c. s. Les publications de la société se font par cartes ou circulaires, adressées à chaque sociétaire. Les organes de l'association sont: L'assemblée

générale des membres de l'association et un comité de cinq membres. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Charles Baechler, d'Uebeschi, le secrétaire: Hans Egger, d'Aarwangen; tous deux domiciliés à Yverdon.

Genf — Genève — Suisse
Vins, vermouths et spiritueux. — 1914. 16 juin. La raison Pierre Gruffaz, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 octobre 1908, page 1803), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 15 mars 1914.

La veuve du précédent, Madame Joséphine Gruffaz, soit Gruffaz, et son fils Emile-Jean-Baptiste Gruffaz, soit Gruffaz, tous deux de Genève et domiciliés à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale Vve Gruffaz et fils, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 mars 1914 et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Pierre Gruffaz», ci-dessus radiée. Commerce de vins, vermouths et spiritueux en gros. 3, Passage du Rond Point.

Denrées coloniales, extraits pour liqueurs, etc. — 16 juin. Le chef de la maison Albert Margot, à Genève, commence le 1er avril 1914, est Albert-David Margot, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Commerce de denrées coloniales en gros, extraits pour liqueurs et vins. 34, Rue de la Servette.

Accessoires pour automobiles, etc. — 16 juin. Sous la raison sociale J. Vermot et Cie., il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 2 juillet 1913. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable John Vermot, de Genève, domicilié à Plainpalais, et pour associé commanditaire: Ami-Edouard Golay, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Commerce d'accessoires pour automobiles et spécialités pour électricité. 1, Rue Petitot.

16 juin. Suivant actes en date du 13 juin 1914, signés de tous les constitutifs, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière de la Rose d'Orsay, une société anonyme, qui a pour but l'acquisition, l'exploitation et éventuellement la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est à Versoix, Route de Sauvilly. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un en fonctions, ou par la majorité des membres du conseil, si ce dernier est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». Il a été nommé un seul administrateur, en la personne de Henry Tocanier, domicilié à Genève.

Appareillages et installations de lumière, etc. — 16 juin. La société en commandite «Grosjean et Cie.», appareillages et installations de lumière et de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. du 1er septembre 1913, page 1575), est déclarée dissoute depuis le 9 juin 1914. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison Grosjean et Cie. en liquide, par John Grobet, arbitre de commerce, domicilié à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Appareillages et installations de lumière, etc. — 16 juin. Sous la raison sociale A. Grosjean et Cie., il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 1er mars 1914. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Adolphe Grosjean, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: Georges Rosselet-Droux, soit Rosselet, d'origine neuchâteloise, domicilié à Biel, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de l'associé gérant Adolphe Grosjean et de Georges Rosselet, associé commanditaire, auquel procuration, avec pouvoir spécial de grever et d'alléger des immeubles, est conférée. Appareillages et installations de lumière et de chauffage. 14, Rue Sismondi.

Société immobilière. — 16 juin. Suivant procès-verbal en date du 2 juin 1914, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société anonyme Beulet-Square C., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1912, page 515), a accepté la démission de Frédéric et Jean Helle et d'Emile Comte, tous trois administrateurs, et a décidé de réduire le nombre des administrateurs à un et de désigner à ces fonctions Félix Velatta, industriel, demeurant au Petit-Saconnex. Siège actuel: 17, Boulevard Helvétique.

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Haudelsreise nach Form II (Taxkarte), ausgestellt von der unterzeichneten Amtsstelle am 3. Januar 1914, unter Nr. 512, Souche 1937, gültig für das Jahr 1914, lautend auf die Firma Nähmaschinen-Fabrik «Helvétia», Ablage Bern, und den Reisenden Karl Baur in Münchenbuchsee, berechtigend zur Entgegennahme von Bestellungen sowohl bei Privatpersonen, wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden auf Nähmaschinen, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. (V 26)

Bern, den 17. Juni 1914.

Der Regierungsrathalter I: Roth.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annances — Annunzi

Société du Chemin de fer routier
CAROUGE-CROIX-DE-ROZON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi, 23 juin 1914, à 3 heures, au local de la Bourse, 11, rue Petitot.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration. (1607!) (2861 X)
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Nomination des vérificateurs des comptes pour 1914.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez le Crédit de la Suisse Française (ancienne maison Ormond & Cie.), 6, Place de la Synagogue, Genève, à partir du 6 juin prochain. Les cartes d'actionnaires, donnant droit d'assister à l'assemblée, seront délivrées à la même adresse contre dépôt des actions, jusqu'au 18 juin 1914.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
4608 Z A. Jucker, Nachf. v. 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Teilhaber

Tüchtiger, erfahrener

Monteur oder Heizungstechniker

der sich mit etwas Kapital beteiligen können, wird als Filialleiter eines gut bekannten Installationsgeschäftes gesucht.

Offerten unter Chiffre H 1093 U an Haasenstein & Vogler in Biel.

1812;

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir unsere fugenlosen

Fabrikböden

aus Kunstholt-Gussmasse LITO-SILO

auf Beton oder alte, ausgetretene, auch ölige Holzböden, mit jeder Garantie.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Öffentliches Inventar — Rechnungsruft

Ueber den Nachlass des Wilhelm Poppe, von Wilstedt (Preussen), Glasmalerei und Firmenschilderfabrik an der Birnendorferstrasse Nr. 61 in Zürich 4 ist mit Verfügung des Einzelrichters für nicht streitige Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 29. Mai 1914 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Demzufolge werden die Gläubiger des Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 5. Juli 1914 bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge (Art. 590 des Zivilgesetzbuches).

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten innert der nämlichen Frist mitzuteilen.

Zürich, den 3. Juni 1914.

Notariat Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Chemin de fer électrique Gland-Bagnins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 29 juin 1914, à 3 heures de l'après-midi, au bureau de la compagnie, à Gland.

ORDRE DU JOUR:

1^o Opérations statutaires.

2^o Nomination d'un administrateur. 1606 (24352 L)

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 23 juin 1914, à 5 h. de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.

2^o Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1913, décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.

3^o Répartition des bénéfices.

4^o Nominations statutaires.

5^o Révision des statuts et augmentation du capital social.

6^o Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie à Aigle à partir du 11 juin 1914.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 22 juin à midi, à la Banque de Montreux, à Montreux, chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie., à Lausanne, et au bureau de la compagnie à Aigle, sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

NB. Les titulaires de cartes d'admission à l'assemblée générale auront droit au libre parcours sur tout le réseau pour la journée du 23 juin 1914. 1719 (24533 L)

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

prévoit les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations remboursables en 1914, sortis au tirage au sort du 16 courant, sont les suivants :

1^o Emprunt 1885, douze obligations : 17, 78, 82, 108, 112, 144, 147, 335, 370, 376, 382 et 404, remboursables le 31 décembre.

2^o Emprunt 1892, cinq obligations : 33, 56, 220, 261 et 290, remboursables le 1^{er} novembre.

3^o Emprunt 1895 (Service des Eaux), quatre obligations : 11, 35, 107 et 197, remboursables le 1^{er} décembre.

4^o Emprunt 1904, six obligations : 181, 523, 634, 805, 806 et 807, remboursables le 1^{er} octobre.

5^o Emprunt 1910, quatre obligations : 1576, 1653, 1692 et 1875, remboursables le 1^{er} octobre.

Les obligations N°s 164 et 549 de l'emprunt de 1885 et l'obligation N° 1534 de l'emprunt de 1910 n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Nyon, 17 juin 1914.

Section des Finances.

(24748 L) (18231)

Die Herren Inserenten, welche auf eine

(1573)

Massenreklame von Jahresdauer u. täglicher Wirksamkeit

reflektieren, sind gebeten, ohne Verzögerung unsere kostenlosen und unverbindlichen Kalender-Insertions-Offerten nebst Ansichtsexemplaren, Annoncen-Entwürfen usw. einzuverlangen.

Hausenstein & Vogler.

Besteingerichtetes Etablissement in der Zentralschweiz übernimmt Aufträge zum (O F 8580) (1828.)

Zwirnen, Bleichen und Schwarzfirben

Gefl. Offerten unter Chiffre O F 3887 an Orell-Füssli, Annonen, Zürich.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. 1716; (F 4592 Z)

Einzahlungen nehmen außer unseren Bankbüros entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie. Glarus: Glarner Kantonalbank. Neuenburg: HH. Pury & Cie. St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. Zürich: HH. Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt aubert wird bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/4 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2—5 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Etablissement Hydropathique des Crêtes S. A.

CLARENS

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 30 juin 1914, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Monney, à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.

2^o Examen et adoption des comptes et de la gestion du dernier exercice.

3^o Nominations statutaires. (33180 L) (1824 I)

4^o Propositions individuelles.

5^o Visite à la propriété.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou des certificats provisoires, jusqu'au 27 juin, par les établissements de banque ci-après :

Chs. Schmidhauser & Cie., Lausanne;
de Meuron et Sandoz, Lausanne;
G. Montet, Vevey.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, sont à la disposition de MM. les actionnaires dans les mêmes établissements.

Clarens, le 18 juin 1914.

Le conseil d'administration.

Bodenkreditbank in Basel

4 1/2 % Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Juli 1914 fällige Coupon wird von heute an eingelöst:

1826;

in **Basel**: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,

bei der Bank von Elsass & Lothringen,

in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,

in **St. Gallen**: beim Schweizerischen Bankverein,

in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein,

beim Bankhaus Bordier & Cie.,

in **Lausanne**: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Juni 1914.

Die Direktion.



1083

Bureau - Möbel

gebr. Kassenschränke

Amerik. Rollpult, Akten-schrank, Bücherschrank, Steh- und Sitz-pult, gebr. Schreibmaschine, Bureau-Stühle, Kopierpresse etc. billig zu verkaufen. 1674 (4623 Y)

Bern, Effingerstrasse 9.

Fenster- u. Dach-Glas

I auf jedes Mass geschnitten für Fabrikneubauten und Reparaturen. Verlangen Sie Preislisten und Offerten gratis und franko Belgian Glass-Export: (1111.)

Meyer & Co., Bollwerk 21, Bern.

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Ge-suches in der "Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux oder Umgebung. Sich zu wenden an

Hausenstein & Vogler



H. Corrodi-Hanhart Zürich I Transport-Geräte aller Art für jeden Industriezweig. Man verlange Prospekte.

1827;

1828;

1829;

1830;

1831;

1832;

1833;

1834;

1835;

1836;

1837;

1838;

1839;

1840;

1841;

1842;

1843;

1844;

1845;

1846;

1847;

1848;

1849;

1850;

1851;

1852;

1853;

1854;

1855;

1856;

1857;

1858;

1859;

1860;

1861;

1862;

1863;

1864;

1865;

1866;

1867;

1868;

1869;

1870;

1871;

1872;

1873;

1874;

1875;

1876;

1877;

1878;

1879;

1880;

1881;

1882;

1883;

1884;

1885;

1886;

1887;

1888;

1889;

1890;

1891;

1892;

1893;

1894;

1895;

1896;

1897;

1898;

1899;

1900;

1901;

1902;

1903;

1904;

1905;

1906;

1907;

1908;

1909;

1910;

1911;

1912;

1913;

1914;

1915;

1916;

1917;

1918;

1919;

1920;

1921;

1922;

1923;

1924;

1925;

1926;

1927;

1928;

1929;

1930;

1931;

1932;

1933;

1934;

1935;

1936;

1937;

1938;

1939;

1940;

1941;

1942;

1943;

1944;

1945;